



**Liebe Mitglieder und Freunde der PVETH,**

Wie Ihr vielleicht selber gemerkt habt, funktionieren unsere Webseite seit der Umstellung auf das neue ETH-Web, nur noch zum Teil. Die Einladungen, die Karten und die Infos konnte ich nicht mehr in die Tabelle der Veranstaltungen einsetzen. Nach einem Kampf seit November 2013, ist das Problem jetzt gelöst. Das Problem mit der Fotogalerie ist allerdings noch nicht gelöst, ich bleibe aber am Ball. Auf der neuen Internetseite der ETH findet man uns bis jetzt auch nicht (oder noch nicht).

Somit können die Wanderer die Karten und Infos wieder auf der Webseite einsehen oder herunterladen. Also auf zum frohen Wandern.

Othmar Fluck

## Vortrag am 9. Januar 2014 von Peter Eggenberger über „Schul- und Lausbubengeschichten“

Es ist zur Tradition geworden: Peter Eggenberger ist der erste Referent des neuen Jahres und bringt mit seinem Humor und seinem Witz die Zuhörer eine Stunde lang zum Lachen. Am 9. Januar erzählte er lustige Geschichten aus seiner eigenen Bubenzeit, Geschichten über die Schule von damals und über Streiche von Kindern. Er hat einen unerschöpflichen Fun-



das von Stilblüten aus Aufsätzen von Schülern und sogar aus Briefen von Eltern an die Lehrer. Die Geschichten spielen im Appenzellerland, in Heiden, Wiehnacht und Walzenhausen, dem Heimatort von Peter Eggenberger, der mit seinem Appenzeller Dialekt die Zuhörer begeistert. Viele Erinnerungen an die eigene Jugendzeit wurden wohl wach, man sah nur strahlende Gesichter und fröhliche Menschen.

*Karin Schram*



*Der Lausbub Peter Eggenberger Foto Othmar Fluck*

## Winterwanderung am 31. Januar 2014 von Braunwald nach Nussbühl

Endlich war die Wettervorhersage für das Verschiebungsdatum am 31. Januar nicht so schlecht, es sollte trocken sein mit etwas Sonne. Obwohl viele staunten, dass man es wagen wollte, meldeten sich 31 Mitglieder und Gäste an, und sie wurden nicht enttäuscht. In Braunwald lag Schnee, aber der Weg war sehr gut gepfadet, einige eisige Stellen konnten umgangen wer-



*Braunwald - Nussbühl Foto Karin Schram*

den, und die Sonne zeigte sich immer mehr. Fünf Teilnehmer genossen die Fahrt mit der Kutsche und warteten in der heimeligen Stube geduldig auf die Wanderer, die nach einem kurzen Aufstieg zum Restaurant Uhu einen Startkaffee genossen und erst dann den Weg unter die Füsse nahmen. Die berühmten Rösti mit Bauernbratwurst oder Spiegelei waren wieder köstlich und auch der hausgemachte Gugelhupf durfte nicht fehlen. Obwohl wir schon zwanzigmal in Nussbühl waren, war noch nie jemand zur Kante vor gegangen, um den spektakulären Tiefblick hinunter nach Linthal und auf die prächtige Bergkette zu entdecken. Das wurde nun nachgeholt und einige genossen auch die Sonne vor dem Haus. Der Rückweg lag schon bald im Schatten, aber die Berge leuchteten noch im vollen Sonnenschein, ein unvergessliches Panorama.

*Karin Schram*

## Schneeschuh- und Winterwanderung Flumserberg / Tannenbodenalp – Seebenalp 6. Februar 2014



*Auf dem Foggen-Gipfel Foto Markus Jost*

Den schönsten Tag seit langem erwischten wir an diesem Donnerstag: wolkenlos blauer Himmel, mildes Klima (für die Jahreszeit eigentlich viel zu warm), Pulverschnee, windstill (am Vortag noch hatte der Föhnsturm in unserem Zielgebiet einen Sessellift aus der Bahn geworfen). Allerdings mussten wir diese guten Bedingungen etwas erdulden, denn als wir in Unterterzen aus dem Zug stiegen und zur Gondelbahn wechselten, stand eine riesige Menschentraube vor der Kasse. Alle mussten da durch, auch jene die schon ein Billett hatten. Nach gut einer halben Stunde hatten es alle geschafft und so sammelten sich schliesslich 33 Teilnehmer im Rest. Cresta auf der Tannenbodenalp zum Startkaffee, nämlich 13 Schneeschuhläufer, 13 Winterwanderer und 7 Spaziergänger der Gruppe B. Die Wanderer unter Peter Stamm entschwandten dann bald auf Nimmerwiedersehen, erst beim Mittagessen auf der Seebenalp sahen wir sie wieder. Wir Schneeschuhläufer zogen mit etwas Rückstand, wir mussten ja zuerst noch unsere Gehwerkzeuge montieren, schliesslich auch los, teils auf dem Wanderweg meist aber im Tiefschnee unsere eigene Spur ziehend. Die Spaziergänger mit Karin Schram, die zuerst interessiert unserer Gruppe beim Anziehen der Schneeschuhe zugeschaut hatten, machten dann einen Spaziergang im Gebiet Untersäss um den Campingplatz herum und genossen dort die prächtige Aussicht auf den Walensee, die Churfürsten und bis nach Zürich. Bei ihnen gabs dann z'Mittag in der Molseralp, wo es laut Karin

die besten Aelplermagronen gibt und anschliessend den Kaffee im Freien an der warmen Sonne. Auch für uns Schneeschuhläufer und Wanderer öffneten sich beim Aufstieg immer wieder Aussichtsfenster auf Walensee, Churfürsten und die Berge der Sichelchamm-Kette, bevor wir nach knapp 2 Std. das Hotel Seebenalp erreichten. Frühlingshaft warm war es da oben sodass sich einige entschlossen, das Mittagessen auf der Sonnenterrasse im Freien zu verspeisen. Die



*Start der Schneeschuhläufer Foto Markus Jost*

Wanderer machten sich danach auf den Rückmarsch auf gleicher Route, während 10 Schneeschuhläufer noch den in der Ausschreibung mit "fakultativ" bezeichneten Foggen 1678m bestiegen, der sich direkt neben Hotel, Grosseee und Heusee erhebt. Ganz für uns hatten wir diesen tiefverschneiten Hügel, keine Spur und schon gar keine Menschen gabs da oben, aber wunderbare Rundum-Sicht auf Walensee und Churfürsten auf der einen und auf die Skigebiete um Maschgenkamm und Leist auf der Seite gegenüber. Auf teilweise neuer Route erreichten wir dann wieder die Tannenbodenalp zum Schlussstrunk, nachdem die Wanderer in 3½ Stunden je 330 Höhenmeter hinauf und hinunter zurückgelegt hatten während wir "Foggen"-Schneeschuhläufer noch 60 Höhenmeter oder ½ Std. zusätzlich angehängt hatten.

*Hans-Peter Schneider*

### Mutationen

#### Adressänderungen:

Ottilia Benz  
Dübendorfstrasse 26, 8051 Zürich  
Angela Frey  
Im Rötel 20a, 6300 Zug  
Alois Meier  
Glattstegweg 7/130, 8051 Zürich

#### Austritte:

Alfred Rutz  
Mettmenrietstrasse 35, 8180 Bülach

### Impressum

**Herausgeberin:** PVETH  
HUT B14, Huttenstrasse 34, 8092 Zürich, www.pveth.ethz.ch  
**Redaktion:** Othmar Fluck (of); fluck@retired.ethz.ch  
Karin Schram (ks); kschram@retired.ethz.ch  
**Gestaltung und Satz:** Othmar Fluck  
**Druck:** Druckzentrum ETH  
**Auflage:** 290 Exemplare